STERNSINGERAKTION 2020

Pressemappe

Sternsingen – grenzenlose Nächstenliebe 2

Segen bringen, singen und Spenden für Notleidende sammeln: 85.000 Sternsinger/innen der Katholischen Jungschar lassen die Weihnachtsbotschaft vom Frieden für Alle ein Stück weit Wirklichkeit werden.

[Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar](#Dreikönigsaktion) 3

Infos zum Hilfswerk Dreikönigsaktion, So funktionieren Sternsingerprojekte, Zahlen und Fakten, Sternsingerspenden sind absetzbar und tragen das Spendengütesiegel, Sternsingerausweis

[Sternsingen in aller Munde – Zitate prominenter Sternsingerfans](#Zitate) 5

Von Papst Franziskus, Kardinal Christoph Schönborn, Bundespräsident Van der Bellen bis Herbert Prohaska sagen Promis, warum ihnen die Hilfe unter gutem Stern am Herzen liegt.

[Sternsingen](#bookmark) – Wir taggen jede Tür 6

Niemandem stehen so viele Türen offen wie unseren Sternsinger/innen. Darauf sind die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar natürlich mächtig stolz und zeigen der ganzen Welt: Sternsingen kommt überall hin - ins abgelegenste Tal, ins letzte Stockwerk im Gemeindebau. Wir taggen\* jede Tür.

[Könige? Magier? Weise? – Fragen und Antworten](#FAQs) 7

Die biblische Geschichte von den Königen, die dem Kind in der Krippe huldigen und Geschenke bringen, hat die Menschen über Jahrtausende fasziniert. Fragen und Antworten rund um die Heiligen Drei.

Hintergrundinfos und Downloads von Pressefotos, Cartoons und Grafiken unter

[www.sternsingen.at/presse](http://www.sternsingen.at/presse)

# Sternsingen: Grenzenlose Nächstenliebe

**Sternsinger/innen bringen Segen für das neue Jahr und bitten um Spenden für Notleidende.**

Weihnachtszeit, das ist Sternsingerzeit in Österreich. Die Begeisterung der Menschen für ihre „Heiligen Drei Könige“ ist groß. Allen voran würdigt Bundespräsident Van der Bellen den Einsatz der Kinder: „Ihr überbringt allen eure Botschaft, unabhängig von Glaube und Kultur, unabhängig davon, ob die Leute, wo ihr anklopft, wohlhabend sind oder arm, unabhängig davon, ob sie lange in Österreich leben oder erst vor kurzem zu uns gekommen sind“. Österreichweit sind im Rahmen der Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar in den Weihnachtsferien 85.000 Kinder unterwegs.

**Sternsingerspenden: wirksames Mittel gegen Armut**

500 Sternsingerprojekte helfen, weltweit Armut und Unrecht zu mildern. In vielen Ländern kommen Sternsinger-spenden zum Einsatz. Eines davon ist Kenia. In Nairobi stehen viele Menschen vor großen Herausforderungen.

**Aufwachsen im Slum von Nairobi**

60 % der Einwohner/innen leben in Slums unter unwürdigen Bedingungen. Nairobis Slums sind riesig. In einem nicht enden wollenden Meer von Wellblechhütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten, leben über 2,5 Millionen Menschen auf engstem Raum ohne Trinkwasseranschluss, Toiletten und Müllabfuhr. Es mangelt an Gesundheitsversorgung, Schulen und Jobs. Wer hier strandet, findet nur schwer wieder einen Weg hinaus.

## So helfen Sternsingerspenden in Nairobi/Kenia

**Zukunft für Straßenkinder**

60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße. Viele müssen betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln, um zu überleben. Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion sorgen für Nahrung, Kleidung und Betreuung.

**Gesundheit für Familien**

Sternsingerspenden finanzieren ein Gesundheitszentrum, das weit und breit die einzige Anlaufstation ist, die leistbare medizinische Behandlung und Medikamente bietet.

**Schul- und Berufsausbildung**

Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und die Schule positiv abschließen sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen. Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion betreiben vier Schulen, in denen über 6000 Kinder unterrichtet werden.

**Start-Up für junge Menschen**

Für die Schulabgänger/innen werden Ausbildungen im Bereich Catering, Hairstyling, Installation und Hochbau, verbundenen mit Trainings on the Job, angeboten. Eine solide Berufsausbildung schafft die Basis für die eigenständige Existenz.

**Sternsingen: Grenzenlose Nächstenliebe**

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, appelliert Papst Franziskus. Sternsingerspenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen.

**Wiener Städtische: Starker Partner der Dreikönigsaktion**

Im Rahmen der Dreikönigsaktion engagiert sich der Wiener Städtische Versicherungsverein gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung für notleidende Menschen in Entwicklungsländern. „Als Hauptaktionär einer der größten international tätigen Versicherungsgruppen nehmen wir unsere soziale Verantwortung auch weit über die Landesgrenzen Österreichs hinaus wahr. Denn Hilfsbedürftige zu unterstützen, kennt keine Grenzen“, erklärt Dr. Günter Geyer, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins. „Solidarität ist das Grundprinzip des Versicherungswesens und neben Verantwortung, Sicherheit, Vertrauen und Stabilität einer der Eckpfeiler unserer über 190-jährigen Unternehmenskultur. Wir freuen uns daher sehr, Teil dieser ‚grenzenlosen‘ Initiative zu sein“, so Mag. Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung.

## Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

# Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Sternsingen verknüpft lebendiges Brauchtum mit Engagement für eine Welt, in der ein Leben in Würde für alle Menschen möglich ist. Die von Kindern getragene Sternsingeraktion ist das Fundament des internationalen Hilfswerks der Katholischen Jungschar, der Dreikönigsaktion. In über 500 Hilfsprojekten unterstützen Sternsingerspenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ziel jeder einzelnen Initiative ist es, Leben zum Besseren zu wenden.

**So funktionieren Sternsingerprojekte**

Die mit Armut konfrontierten Menschen im Süden wissen, wie sie ihr Leben verbessern können. Die Spenden der Sternsingeraktion geben ihnen die Möglichkeit, ihre Pläne umzusetzen. Die Partnerprojekte der Dreikönigsaktion - rund 500 in 19 verschiedenen Ländern sind es pro Jahr - zielen auf wirksame und langfristige Verbesserungen von Lebensbedingungen für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ab.

Die Dreikönigsaktion führt selbst keine Hilfsprojekte durch, sondern unterstützt nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ Initiativen, die von Organisationen vor Ort konzipiert und durchgeführt werden. Die Vergabe der Spenden erfolgt nach eingehender Prüfung der Projektanträge. Die Projekte sind auf mehrere Jahre ausgelegt. Die Auszahlung erfolgt in Raten, entsprechend dem Projektfortschritt.

## Die Schwerpunkte der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar

**Kinder und Jugendliche stärken** - Viele junge Menschen leben auf der Straße, müssen arbeiten, werden sexuell ausgebeutet oder Opfer von Kinderhandel. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen Schutz, Begleitung und Unterstützung. Sternsingerprojekte helfen mit, dass sie ihre Gegenwart und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können.

**Ernährung sichern** - Obwohl weltweit genug Lebensmittel produziert werden, sind Hunger und Unterernährung für über eine Milliarde Menschen trauriger Alltag. Die Dreikönigsaktion unterstützt nachhaltige Landwirtschaft und einkommensschaffende Initiativen. Der Zugang zu Land und anderen Ressourcen muss gerechter, ihre Nutzung nachhaltiger werden. Wir fordern und fördern - in unseren Projektländern und in Österreich - faire Wirtschafts- und Handelsstrukturen sowie zukunftsfähige Lebensstile.

**Nachhaltig wirtschaften -** Die Ressourcen und Rohstoffe unserer Erde sind begrenzt - unsere Gier danach ist leider nicht enden wollend und nimmt weder Rücksicht auf Umwelt noch auf Menschenrechte. Unser Wirtschaftssystem ist auf grenzenloses Wachstum ausgerichtet. Es braucht eine andere Art zu wirtschaften, eine, die das Wohl der Menschen als oberstes Ziel hat und nicht den Profit.

**Zivilgesellschaft und engagierte Kirche stärken -** Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen vor Ort ist die Dreikönigsaktion Teil einer Kirche und Zivilgesellschaft, die konsequent an der Seite der Benachteiligten und Unterdrückten steht und die kompromisslos für die Bewahrung der Schöpfung eintritt.

## Die Dreikönigsaktion - mehr als Entwicklungszusammenarbeit

Armut und Elend, Klimawandel und Umweltzerstörung - mitverursacht von einem auf ewiges Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem. Unersättliches Konsumverhalten vernichtet vielerorts die Grundlagen, die Menschen zum Überleben brauchen und drängt sie in Armut und Elend. Als Dreikönigsaktion sehen wir unseren Auftrag darin, zur Lösung dieser globalen Probleme beizutragen.

Entwicklung beginnt nicht hier bei uns und endet in den Armutsgebieten des Südens. Die Trennung, dort arm, hier reich, dort Probleme, hier alles gut, ist nicht zutreffend. Wir müssen unseren Lebensstil hinterfragen und anpassen, müssen erkennen, dass wir eine große Familie sind, die füreinander und gemeinsam für die Schöpfung Verantwortung trägt.

# Zahlen und Daten

**Zahlen und Daten rund ums Sternsingen:**

* Zwei Drittel der Sternsinger/innen sind Mädchen.
* In 19 Ländern des globalen Südens kommen Sternsingerspenden zum Einsatz.
* Über 200 Euro ersingt jedes Sternsingerkind bei seinem Einsatz für eine gerechte Welt.
* Rund 500 Hilfsprojekte können pro Jahr finanziert werden.
* In nahezu 3.000 österreichischen Pfarren sind Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs.
* 30.000 Jugendliche und Erwachsene unterstützen die Sternsinger/innen nach Leibeskräften.
* 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger sind österreichweit unterwegs.
* Rund 500.000 Sternsinger/innen sind es in ganz Europa.
* Geschätzte 420.000 km legen die Sternsinger/innen gemeinsam zurück und umrunden damit zehn Mal die Erde.
* An die 4.000.000 Kinder und Jugendliche haben in Österreich seit 1954 beim Sternsingen die ersten Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement gesammelt.
* Seit 1954 konnten die Sternsinger/innen über 450 Millionen Euro ersingen!

**Spendengütesiegel: Spenden mit Garantie**

Die Finanzen der Dreikönigsaktion werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung.

**Sternsingerspenden sind steuerlich absetzbar**

Spenden an die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar sind steuerlich absetzbar. Bitte beim Sternsingerbesuch bekanntgeben. Die Daten werden dann von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar an das Finanzamt übermittelt. Ebenso geschieht das bei Spenden via Erlagschein.

**Sternsinger/innen der Katholischen Jungschar können sich ausweisen**

Alle Sternsingergruppen führen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

## Ergebnis Sternsingeraktion 2019 (per 22.03.2019)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Diözese** | **€** | **Spenden 2019** | **€** | **Spenden 2018** | **Veränderung in %** |
| **Wien** | € | 2.601.185,22 | € | 2.643.490,23 | -1,60 |
| **St. Pölten** | € | 1.597.038,43 | € | 1.535.251,58 | 4,02 |
| **Linz** | € | 3.530.532,02 | € | 3.395.400,04 | 3,98 |
| **Salzburg** | € | 1.904.296,08 | € | 1.868.682,63 | 1,91 |
| **Innsbruck** | € | 1.583.217,15 | € | 1.662.030,23 | -4,74 |
| **Feldkirch** | € | 944.712,69 | € | 879.731,61 | 7,39 |
| **Klagenfurt** | € | 1.477.850,17 | € | 1.503.472,56 | -1,70 |
| **Graz** | € | 3.179.406,21 | € | 3.190.729,78 | -0,35 |
| **Eisenstadt** | € | 726.763,60 | € | 717.118,18 | 1,35 |
| **Online Spenden** | € | 62.615,53 | € | 65.288,29 | -4,09 |
| **Sternsingerergebnis** | **€** | **17.607.617,10** | **€** | **17.461.195,13** | **0,84** |

# Sternsingen in aller Munde - Zitate prominenter Sternsingerfans

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und trotzen dabei jeglicher Kälte. Sie gehen von Tür zu Tür und wissen nicht, wie sie aufgenommen werden, wollen aber trotzdem den Menschen die Frohe Botschaft bringen: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten und Anwältinnen der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern. Wie viel Gutes, wie viel Trost und Hoffnung konnten durch den Dienst der jungen Menschen bereits geleistet werden. Wie bereitwillig haben die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes Großherzigkeit gezeigt, sodass heute die Sternsingeraktion die größte Hilfsaktion Österreichs ist. So werden diese Tage der Verkündigung der Weihnachtsbotschaft stets zum Segen für viele Menschen.“

## Papst Franziskus

„Das Wichtigste am Sternsingen ist, dass Kinder in einem sehr wohlhabenden Land nicht vergessen, dass es Menschen in vielen Teilen der Welt sehr viel schlechter geht.“

## Kardinal Christoph Schönborn

„Ihr überbringt allen eure Botschaft, unabhängig von Glaube und Kultur, unabhängig davon, ob die Leute, wo ihr anklopft, wohlhabend sind, oder arm, unabhängig davon, ob sie lange in Österreich leben, oder erst vor kurzem zu uns gekommen sind.“

## Bundespräsident Alexander Van der Bellen

„Die Sternsinger zeigen uns, was durch Teamarbeit möglich wird. Gemeinsam bieten sie Menschen in der „Dritten Welt‘ die Chance auf eine bessere Zukunft! Das ist großartig!“

## Herbert Prohaska

# Sternsingen - Wir taggen\* jede Tür

**Die Social-Media Aktion zur Sternsingeraktion 2020**

Ob Palast oder Stall - für Caspar, Melchior und Balthasar war es nicht wichtig, wie die Heilige Familie wohnte. Ihren Nachfolger/innen, den Sternsinger/innen ist es ebenfalls egal, wo und wie jemand wohnt.

Sie besuchen jedes Haus, bringen die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist zu jeder Tür, und hinterlassen mit ihrem „20 - C+M+B - 20“ den Sternsinger-Segenswunsch für das neue, kommende Jahr.

Und hinter jeder Tür stecken Gesichter und Geschichten. Türen sind die Grenze zwischen privat und öffentlich, sie sind auch Verbindung zwischen Menschen.

Niemandem stehen so viele Türen offen wie unseren Sternsinger/innen. Darauf sind die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar natürlich mächtig stolz und zeigen der ganzen Welt: Sternsingen kommt überall hin - ins abgelegenste Tal, ins letzte Stockwerk im Gemeindebau. Wir taggen\* jede Tür.

**Der Türtaggen-Advent-Kalender**

37 Tage lang - vom 1. Dezember 2019 bis zum 6. Jänner 2020 öffnet sich jeden Tag ein virtuelles Türchen des Türtaggen-Adventkalenders zum Ansehen, Wiederfinden und Mitmachen.

Durch Advent und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigstag laden wir auf facebook, Instagram und auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at) ein, sich gemeinsam mit den Sternsinger/innen auf den Weg zu machen und hinter die verschiedensten Türen und ihre Geschichten zu schauen.

**Mitmachen: Was ist Österreichs Lieblingstüre?**

Wir laden Österreich Sternsinger/innen und ihre Fangemeinde ein, uns ihre „Lieblingstüre(n)“ zu zeigen und uns die Geschichte dahinter zu erzählen. Was macht gerade diese Tür besonders? (zB. „Meine Großmutter wohnt dahinter.”, „Da geht‘s zum Bürgermeister.“, „Die Familie macht uns Sternsingern immer auf.“ oder „Da gibt’s das beste Schnitzel im ganzen Ort.”)

Es sind alle eingeladen, ein Foto oder ein kurzes Handyvideo zu machen und es mit den Hashtags #türauf, #stern20 und #sternsinger zu posten. Das Foto, Video und die Geschichten teilen wir dann auf Instagram und facebook.

Gemeinsam erzählen wir die einzigartige Geschichte vom Wunder Sternsingen - der größten Aktion für Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Getragen von Kindern.

***\*Taggen*** *kommt aus dem englischen [*ˈ*tæ*ɡ*n*̩*] und heißt soviel wie „mit einem Etikett versehen“. Taggen steht für Inhalte mit zusätzlichen Informationen (etwa bestimmten Schlagwörtern oder Zuordnung von Personen) zu versehen.*

# Könige? Magier? Weise? - Fragen und Antworten

**Die biblische Geschichte von den Königen, die dem Kind in der Krippe huldigen und Geschenke bringen, hat die Menschen über Jahrtausende fasziniert. Fragen und Antworten rund um die Heiligen Drei.**

**In der Bibel steht nichts darüber, dass Könige Jesus besucht haben. Stattdessen ist von Magiern und Sterndeutern die Rede. Was waren das für Männer?**

Sterndeuter gab es schon vor drei- bis viertausend Jahren. Es waren sehr gelehrte und weise Männer, die den Lauf der Sterne erforschten und deuteten. In Persien wurden sie auch Magier genannt. An den Königshöfen übten sie damals großen Einfluss auf die Entscheidungen und Urteile der Herrscher aus. Sie waren nämlich in der Lage, den Stand der Sterne, aber auch Sonnen- und Mondfinsternisse mit großer Genauigkeit vorauszusagen. Zugleich wussten sie den Stand der Gestirne als Vorzeichen für das künftige Geschick der Menschen zu deuten. So trauten ihnen viele Menschen damals besondere und wunderbare Kräfte zu. Sie waren aber keine Zauberer, sondern Gelehrte.

**Woher kamen die Sterndeuter/Magier?**

Im Matthäus-Evangelium heißt es: „Sie kamen aus dem Osten“ Damit könnte Babylonien/Mesopotamien gemeint sein. Vieles spricht für einen Ort im heutigen Irak oder anderswo am persischen Golf: In einer alten Keilschrift von dort heißt es: „... dann wird ein großer König im Westland aufstehen, dann wird Gerechtigkeit, Friede und Freude in allen Ländern herrschen und alle Völker beglücken.*“* Unter „Westland*“* verstanden die Babylonier damals Palästina.

**Was war der Stern von Bethlehem?**

Der Stern von Bethlehem könnte einer Theorie von Johannes Kepler zufolge eine spezielle Konstellation von Jupiter und Saturn gewesen sein: Die Laufbahnen dieser zwei Planeten waren so nahe aneinander, dass sie den Eindruck eines einzelnen, besonders strahlenden Sternes ergaben.

**Wie viele Sterndeuter waren es?**

Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Auf alten Bildern sind vier Magier zu sehen, auf dem ältesten uns überlieferten Bild nur zwei. In einigen frühchristlichen Kirchen sind einmal sogar zwölf Magier zu sehen. Papst Leo der Große (5. Jhdt.) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen würden. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter: Jüngling, Mannesalter und Greis.

**Warum schenkten sie Gold, Weihrauch und Myrrhe?**

Für die Sterndeuter war der Messias Gott, König und sterblicher Mensch. Darum brachten sie ihm entsprechende Geschenke: Gold für den König, Weihrauch für Gott und Myrrhe für den sterblichen Menschen.

**Warum wurden aus den Sterndeutern Könige?**

Im 6. Jahrhundert wurden aus den Sterndeutern Könige. Man nahm an, dass nur Könige Königsgeschenke überreichen können. So las man es auch in den alten Weissagungen der Bibel über das Kommen des Messias: „Die Könige von Tharsis werden Geschenke opfern; die Könige von Arabien und Saba werden Gaben darbringen ... es werden ihn alle Könige der Erde anbeten, alle Völker ihm dienen.*“* Auf Bildern sind die Magier seit dem 10. Jahrhundert als Könige dargestellt.

**Was bedeuten ihre Namen?**

In der Bibel werden die Namen nicht genannt. Sie tauchen erst im 6. Jahrhundert auf: Melichior, Bithisarea und Gathaspa. Es dauerte 300 Jahre, bis daraus die heute bekannten Namen Caspar, Melchior, Balthasar wurden. Caspar bedeutet Schatzmeister (persisch). Er soll Weihrauch zur Krippe gebracht haben. Melchior heißt König des Lichtes (hebräisch). Er trug das Gold zur Krippe. Balthasar bedeutet in der aramäischen Sprache: Beschütze sein Leben. Er brachte die Myrrhe.

**Warum wurden die Drei Könige als Heilige verehrt?**

Die Sterndeuter-Könige können als Vorbilder für Christ/innen gesehen werden. Sie brachten den Mut auf, sich auf den Weg zu machen. Sie vertrauten dem Stern und waren die ersten Menschen, die an der Krippe niederknieten. Das Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar heißt eigentlich Epiphanie, d.h. das Aufscheinen Gottes vor allen Völkern; sie waren in den Königen vertreten, die dem einen Herrn der Welt huldigten. Ihre Verehrung erlebte im 9. Jahrhundert in Mailand einen Höhepunkt. Als dann die Gebeine der Heiligen nach Köln überführt und in einem goldenen Schrein beigesetzt wurden, zogen die Gläubigen in großen Scharen dorthin; seine wundertätige Kraft galt als grenzenlos. Kranke berührten ihn und hofften auf Heilung. Von Köln aus breitete sich die Verehrung der Heiligen Drei Könige über ganz Nordeuropa aus. Sie wurden die Patrone der Wallfahrer und Wanderer.

**Warum schreiben die Sternsinger/innen 20 - C+M+B - 20 an die Tür?**

C+M+B (das dritte + steht über dem M) und das aktuelle Jahr schreiben die Sternsinger/innen mit geweihter Kreide an die Tür. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“, und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen. Daneben gibt es einige andere Interpretationen des CMB, wie z. B. „Caspar, Melchior und Balthasar“. Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit. Früher galt der Dreikönigssegen als Schutz gegen „Zauberey“, geweihtes Dreikönigswasser wurde gegen Krankheiten verabreicht und auf die Felder gesprüht. Es hieß, dass jene Felder, über die die Sternsinger/innen gehen, doppelte Ernte bringen.

**Wie wurde das Sternsingen zu einer Aktion der Katholischen Jungschar?**

Die Katholische Jungschar hat im Winter 1954/55 das Sternsingen aufgegriffen, um auf Anfrage von Karl Kumpfmüller, erster und langjähriger Direktor der MIVA, „ein Motorrad für die Mission“ zu finanzieren. Begeisterung und Resonanz in der Bevölkerung übertrafen alle Erwartungen: Die Wunden des Krieges waren in unserem Land noch nicht zur Gänze verheilt. Trotzdem war die Hilfsbereitschaft der Österreicher/innen gewaltig: 42.386,68 Schilling (€ 3.080,-) wurden ersungen. Der Startschuss war geglückt und die Katholische Jungschar erfüllt bis heute in 98 Prozent aller Pfarren einen alten Brauch mit neuem Sinn: die befreiende Botschaft des Evangeliums zu verkünden und an einer gerechten Welt mitzuwirken.